

# So sollte jeder PC eingerichtet werden.

Um einen zukünftigen reibungslosen Betrieb Ihres PC's zu gewährleisten sollten grundsätzliche Vor-Arbeiten zuallererst durchgeführt werden.

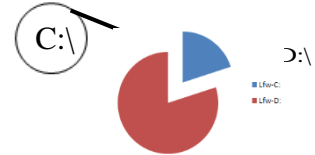
## 1. Partitionieren der Festplatte in C: und D:

Aus Bequemlichkeits- und Kostengründen werden neue PCs mit der Festplatte C: **an einem Stück ausgeliefert**, d.h. Sie haben nur eine einzige Festplatte in Ihrem PC. Auch wenn die Kapazität 500-1000 Gigabyte beträgt! Das ist ...

- a) sehr unübersichtlich, da alle Ordner immer sichtbar sind
- b) jeder Vorgang dauert sehr lange (z.B. Suchen, Scandisk, Defragmentieren)
- c) eine Festplatten-Sicherung ist so gar nicht möglich (man kann schlecht C: auf C: sichern!)

Durch die Partitionierung wird ein neues Laufwerk erzeugt, also z.B. D: usw.

Erst jetzt kann man C:\ (also das komplette Windows) z.B. auf das Laufwerk D: sichern.



2. **Alle Eigenen Dateien werden jetzt auf D:\Eigene Dateien verlegt**, d.h. die Zusammenfassung außerhalb vom fehleranfälligen Laufwerk C:, somit eine wesentliche Vereinfachung der Sicherung.

Die wichtigen Eigenen Dateien werden niemals bei einem Absturz/Problem in Mitleidenschaft gezogen!

Anpassung der Registry, evtl. der INI-Dateien der installierten Programme ist hierfür aber notwendig.

3. Das **CD-ROM** erhält nun den **Laufwerksbuchstaben E:** (oder X:, d.h. dann können beliebige **weitere** Laufwerke vorher erzeugt werden) z.B. Kartenleser oder externe Gehäuse). Die Laufwerksbezeichnungen verschieben sich nun nicht mehr. In der Registry wird der alte Buchstabe D: auf E: oder X: angepasst, damit die bisher von D: installierten Programme laufen.

Evtl. muß man einzelne Programme trotzdem nochmals neu installieren, damit sie von E: (oder X:) laufen.

4. Alle **großen Software-Pakete** wie z.B. Klicktel (=Telefonauskunft ca. 1,2 GB), Microsoft-Autorout (=Fahrtroutenplanung ca. 2,5 GB), Microsoft-Encarta (=Bibliothek ca. 3 GB), alle Spiele usw. **werden auf nun dem Laufwerk D: installiert**. Es handelt sich hier z.B. um statische Daten die ja niemals verändert werden. Bei einem evtl. Absturz bleiben die Programme somit voll intakt. MS-Office Vorlagen gehören z.B. aber auf D:\Eigene Dateien\Vorlagen\Word, es sind **Daten** keine Programme. **Auch die Installations-CD-Daten** von Windows gehören hierher, damit man bei einer Änderung nie mehr die Windows-Installations-CD einlegen muss.

Das Laufwerk C: sollte also nur das **reine Betriebssystem** enthalten, eben nur die Ordner C:\Programme und C:\Windows. Alle Daten kommen auf Lfw. D:. Alle anderen Programmpakete sollten außerhalb von C: installiert werden, auch auf das Lfw. D:. Das Laufwerk C: sollte weitgehend **freibleiben**. Damit ist die Sicherung von C: sehr viel schneller und mit weniger Platzverbrauch verbunden. Faustformel: Festplatten-Sicherung in eine Datei komprimiert benötigt ungefähr 50 % des ursprünglichen Platzes.

5. Nun kann **mittels einem Festplatten-Image**-Programm wie z.B. Acronis True Image, Paragon Drive Backup, Norton Ghost oder Shadowprotect oder meine Empfehlung **Aoemei Backupper Plus** (<http://www.backup-utility.com/de/professional.html>) usw. jederzeit der aktuelle Stand von C: „eingefroren“ werden (sog. ein „**Abbild von C:** erstellen“), d.h. man kann jederzeit zu einem **funktionierenden** Windows zurückgehen. Auch kann man natürlich wie aus einem normalen Backup **einzelne** Dateien zurückspeichern lassen. Man muss also nicht immer die ganze Festplatte zurücksichern.

**Das Abbild sollte auf einer Externen HD gesichert werden!**

Abgleich mit z.B. **Personal Backup Synchro**-Programm, free oder meine Empfehlung Synccovery FileSynchronizer [www.synccovery.com/blitz](http://www.synccovery.com/blitz)

Ohne jemals eine lästige Neuinstallation machen zu müssen, die ja immer länger dauert als man plant! Und alle Änderungen, Updates die man jemals gemacht hatte, müssen ja dann auch wieder gemacht werden. Also jonglieren mit Windows-Installations-CD, Grafikkarten-CD, Soundkarten-Setup, Motherboard-Tools, Drucker-Diskette usw. usw. Zum Bsp. muss natürlich auch der neue Internet Explorer wieder nachinstalliert werden!!!

Und alle DFÜ-Einträge, E-Mailkonten, alle Passworte, eben alle Programme müssen nun neu installiert werden.

Natürlich auch die neuesten Windows Updates und aktuelle Updates für den Virens Scanner.

Je nach Umfang dauert schon das 6-14 Stunden. Und eine Neuinstallation ist ja mit schöner Regelmäßigkeit erforderlich.

Der Zeitaufwand für o.a. Vor-Arbeiten beträgt für eine 500-1500 Gigabyte-Festplatte ca. 0,5 Stunde.

Die spätere Sicherung der Festplatte C: mit ca. 30 GB benutztem Speicherplatz dauert dann nur noch ca. 6-8 Minuten oder auch kürzer. Überlegen Sie selber ob sich der einmalige Installations-Aufwand rechnet!

6. Ganz wichtig ist es nun noch den PC mit der Funktion **Windows-Updates** (oder Microsoft-Updates) **aktuell zu halten**. Also einfach im Microsoft Internet Explorer über das Menü Extras/Windows Update aufrufen.

7. Und ebenso wichtig ist es **die auf dem PC vorhandenen installierten Programme aktuell zu halten**. Dabei hilft das kostenlose Programm Personal Software Inspector von [www.securia.de](http://www.securia.de) oder das kostenpflichtige

[www.ninite.com](http://www.ninite.com)

Jedem sollte inzwischen klar sein, dass er sich einen **Virus über jede Webseite** (egal ob Firma, Behörde oder Privat) einfangen kann. Per Drive-by-Download geschieht das ohne dass man es selber bemerkt. Es werden monatlich Hundert-Tausende Webseiten neu infiziert. Der Virens Scanner ist sehr oft ahnungslos! Deshalb muss z. Bsp. u.a. der Adobe Flash Player, der Adobe Reader und das Java **immer aktuell sein!** Deshalb ist auch ein regelmäßiges Abbild der noch virenfreien Festplatte heutzutage eine Pflicht für jeden PC-Benutzer. Und eine externe Festplatte zur System- und Datensicherung sollte auch selbstverständlich sein! – **Darüber informiere ich Sie gerne.**